

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Übersetzen	20
1.1.1 Kontaktzonen	23
1.1.2 Transformationszonen	24
1.1.3 Konfliktzonen	25
1.2 Zur-Darstellung-Bringen	27
1.3 Inhaltlicher Überblick	32
2. KONTAKTZONEN: Deleuze (und Guattari) und Architektur	33
2.1 Das Immer-schon-Übersetztsein	33
2.1.1 Philosophie und Nicht-Philosophie	33
2.1.2 Philosophie und Raum	36
2.1.3 Architekturtheorie als Kontaktzone	39
2.2 Übersetzungswege und Kontaktaufnahme	40
2.2.1 ›French Theory‹ bzw. ›französischer Poststrukturalismus‹	40
2.2.2 Semiotext(e)	44
2.2.3 <i>ZONE</i> , <i>October</i> und <i>Assemblage</i>	46
2.3 Die Bühne der Anyone Corporation	50
2.3.1 Any-Konferenzen (1991–2000)	52
2.3.2 Zeitschrift <i>ANY</i> (1993–2000)	53
2.3.3 Buchreihe »Writing Architecture Series« (seit 1995)	54
2.3.4 Die architekturtheoretische Elite	55
2.3.5 Das Deleuze-nach-Derrida-Narrativ	61
2.4 Die Vermittlung durch John Rajchman	64
2.4.1 Architektur als Nicht-Philosophie	66
2.4.2 Die Befreiung der Philosophie	68

3.	TRANSFORMATIONSZONEN:	
	Deleuze (und Guattari) im Architekturdiskurs der Anyone Corporation	71
3.1	Transformationszone 1: Das Medium Text	72
3.1.1	Raum und Zeit – Geometrie und Körper	73
3.1.1.1	Flüssige Architektur (Solà-Morales)	73
3.1.1.2	Geschmeidige Geometrie (Lynn)	77
3.1.1.3	Organlose Körper und Blobs (Lynn)	86
3.1.1.4	Demiourgomorphismus und Emergenz (Isozaki und Asada)	92
3.1.2	Subjekt und Objekt – Ereignis und Experiment	98
3.1.2.1	Die Falte und Architektur als Ereignis (Solà-Morales und Eisenman)	98
3.1.2.2	Faltenvermischung von Philosophie und Architektur (Rajchman)	110
3.1.2.3	Die Falte als Schlagwort (Lynn)	113
3.1.2.4	Affirmation und Leichtigkeit (ANY 5)	117
3.1.3	Maschine und Technologie – Virtualität und Aktualität	122
3.1.3.1	Digitalisierung und Cyberspace (ANY 3 und 10)	122
3.1.3.2	Ein virtuelles Haus (ANY 19/20)	125
3.1.3.3	Diagrammarchitektur (ANY 23)	132
3.1.3.4	(Neo-)Pragmatismus (Ockman und Rajchman)	143
3.2	Transformationszone 2: Das Medium Bild	147
3.2.1	Das Verhältnis von Theorie und Praxis	148
3.2.2	Die Gestaltung der Publikationen der Anyone Corporation	151
3.2.3	Philosophische Konzepte verbildlichen	158
3.2.4	Autopoietische Entwurfsprozesse zur Darstellung bringen	174
3.2.5	Formalismus und Ökonomie der Aufmerksamkeit	189
4.	KONFLIKTZONEN:	
	Diskussionen um das Verhältnis von Architektur und Philosophie	193
4.1	Das Missverstehen und Falsch-Übersetzen	193
4.1.1	Form statt Inhalt – Instrumentalisierung und Entpolitisierung	194
4.1.2	Modewörter ohne Sachkenntnis – Rhetorik und Autoritätsargumente	198
4.2	Legitimierungs- und Kompensationsstrategien	202
4.2.1	Unvermeidliche und kreative Differenz	202
4.2.2	Rechtfertigung durch Deleuze (und Guattari) selbst	204
4.2.3	Genuin architektonische Konzepte	207
4.3	Zwischen Transdisziplinarität und disziplinärer Autonomie	209
4.3.1	Die Idee der Transdisziplinarität	209
4.3.2	Das spezifisch architektonische Wissen	213
4.3.3	Die These einer Identitätskrise	216
4.3.4	Das Ende des Dialogs	221

5. Fazit	225
5.1 Inszenierungen der Übersetzung von Philosophie in Architektur	225
5.1.1 Deleuze und die Ausrufung einer ›neuen‹ Architektur	225
5.1.2 Die Falte und das Diagramm als medienwirksame Schlagwörter	227
5.1.3 Die Inszenierung der Theorie selbst	229
5.2 Folgen der Übersetzungen von Deleuzes Philosophie in Architektur	233
5.2.1 »Post-Criticality«- und »Pro-Practice«-Bewegungen	233
5.2.2 Die Radikalen, die Schein-Radikalen und die Nicht-Radikalen	240
Danksagung	251
Übersicht der Publikationen der Anyone Corporation	253
Bibliographie	257
Abbildungsverzeichnis	273

